

Schwarzer Humor und moralischer Zeigefinger: Pforzheimer Autorengruppe Phönix stellt neue Anthologie vor

PFORZHEIM Die Pforzheimer Autorengruppe Phönix hat Lyrik und Kurzprosa in einer neu erschienenen Anthologie mit dem bezeichnenden Namen „Phönixzeit“ herausgebracht. Für die 14 beteiligten Autoren aus Pforzheim und dem Enzkreis war es einmal wieder Zeit, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren, daher auch der Name. Im Seniorenheim Walter-Geiger-Haus stellten sieben Autoren Teile ihrer im Buch zusammengestellten Texte vor, darunter auch Ursula Gassler, die den Anstoß für die Sammlung gegeben

hat. Das Buch enthält beispielsweise den Prosatext „Schwarz-Weiß“ von Siegfried Born, der, einer Art Schöpfungsgeschichte gleichend, in bunten Bildern erzählt, wie der frühe Mensch den Weg von Afrika nach Europa fand. Während der Autor eine Zeitspanne von mehreren Tausend Jahren durchschreitet, spart er nicht mit dem moralischen Zeigefinger, was der Unterhaltung jedoch keinen Abbruch tut.

Angesiedelt im Hier und Jetzt – mehr davon geht gar nicht – ist Claudia Konrads Kurzgeschichte

„Wann öffnen endlich die Türen“, die ein spitzer Beobachtungs-Bericht ist. Ihre Erfahrungen „morgens halb zehn in Pforzheim“ vor einem großen Pforzheimer Kaufhaus in der Innenstadt formuliert sie mit viel schwarzem Humor und Liebe zum Detail. Die Gedichte von Mirko Boksic hingegen sind geprägt von spartanischer Genauigkeit und der Beschränkung aufs Wesentliche. Das Gründungsmitglied der Autorengruppe widmet sich mitunter Alltagsthemen und der Liebe. Die Autorengruppe hat sich 2009 aus der Gruppe „Feder-

leicht“ herauskristallisiert, der Name Phönix ist daher Programm. Autoren wie Ingrid Schmahl, Ernst Merz, Wolfgang Schulz und Anny Baum finden hier den Kontakt zu gleich gesinnten Literaturfreunden und eine Möglichkeit, ihre Texte auch im größeren Kreis zu veröffentlichen. *Kristin Bauer*
Die Autorengruppe Phönix trifft sich jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Kulturhaus Osterfeld. Das Buch „Phönixzeit“ ist im Engelsdorfer Verlag erschienen und kostet 12 Euro.
www.autorenforum-phoenix.de